Jubiläumswitze

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 48

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-464420

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Schlangen

Brahma fasste gewaltige Schollen
Erde und Masse,
Schuf die Tiere jeglicher Rasse,
Griff in der Urwelt Schoss,
Warf mit Schöpfergewalten
Formlos und gross,
Wälder empor, Berge, Gestalten ...
Flammenumquollen,
Sturmumkreist,
Wallte die Woge — Schöpfergeist —
Ueber der Erde blitzende Breiten ...

Zwischen den Taten,
Gross von Gesicht,
Liess er entgleiten
Wesen, die nicht geraten,
Schlangen zwischen den Fingern entwichen,
Würmer und Molche entschlichen,
Ekles Gezücht ...

Wo ein Schöpfer gegangen,
Preist ihn der Sonnen donnernder Chor.
Doch aus dem verworfenen Schlamm
Quollen die Schlangen,
Züngeln am höchsten Stamm
Giftig empor ...

Carl Friedrich Wiegand

Von der Grenzbesetzung

Es war anno 1914, Ende August, anfangs September, als unsere Division von der Linie Olten-Solothurn-Biel an die «Front» disloziert wurde. Wer kennt von diesem Marsch her nicht die herrlichen Namen wie Sonceboz, Reconvilier usw. Also zwischen Reconvilier und Moutier — wir waren dreckig, müde und gehässig — ging das Gerücht durch die Kolonne, vor Moutier sei der General, es müsse noch defiliert werden. Dem Gerücht folgten die offiziellen Befehle; die Stimmung sank auf unter Null. Da fragte Leutnant B., ein strenger, aber prächtiger Soldat, unser Zugsoriginal: «Füsilier G., a was känned Ihr de General?» Dieser, ohne eine Miene zu verziehen: «Er wird dänk en Zylinder uf ha, dass alli Galong Platz händ!» — Alle Gehässigkeit war verflogen, und stramm klopften wir unsern Taktschritt. Ob wohl General Wille bemerkte, dass die Mannen eines Zuges mit besonders fröhlichen Augen zu ihm hinüber blickten?

ps.

Korporal M. hatte beim Gros einer Feldwache ein Feuer und darüber hängend einen Kessel, in dem er und seine Leute Kaffee kochten; etliche von Ihnen hängten ihre durchnässten Socken zum Trocknen an einen hiefür quer über den Kessel gespannten Draht. Während M. mit einem Stück Holz den Kaffee umrührte, riss der Draht und lautlos versanken die Socken in der duftenden braunen Brühe, gerade in dem Moment, wo tropfnass der Leutnant W. mit einer Patrouille zurückkam. «Haben Sie schon Café?» «Jawohl, Herr Leutnant.»

Begierig schlürfte Leutnant Br. den warmen Trank. «Geben Sie noch etwas, das wärmt, — aber Sie sollten ihn nicht so viel salzen; ich bin das nicht gewöhnt.»

R. M.

Schmidt Flohr
A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel

Gschpräch

«Salü Heiri, wie goht 's Gschäft?»
«Mies ...»
«Jo, dies.»
«Aebe, mies ...»
«Was dies?»
«Mies säg' i!»
«Domme Cheib!»

Brief eines Elektroingenieurs an seine Geliebte

Meine auf 1000 Volt Geliebte!

Mit etwa 100 Ampère erwarte ich einen Brief von Dir. Bist Du nicht mehr eingedenkt der zehnpferdigen Liebe, welche ich Dir knieend auf isoliertem Boden geschworen habe? Was für ein Blitz ist in Dich gefahren, dass Du auf einmal Kurzschluss bekommen hast und mich wie einen ausrangierten Transformator in einer Ecke stehen lässest? Ich fühle wie sich in meinem wie auch in Deinem Herzen die Verbindungsdrähte lösen und andern Anschluss suchen. In meinem Herzen knistert es wie in einem Motor. Meine Liebe zu Dir war so entflammt, dass es mich in diesen 2 Jahren mehr als 3000 Sicherungen gekostet hat und auch die Feder des Steckkontaktes defekt deworden ist. Nun bin ich wieder gezwungen, Wechselstrom einzuschalten und den Steckkontakt neu zu ersetzen. Mein Ampère-Messer steht auf Null und ich muss mich am Beznau-Löntsch-Werk erholen, damit der negative und der positive Pol Verbindung finden.

Unter einem Gleichstrom von Tränen sage ich Dir Lebewohl und schneide meinen Zähler ab.

Mit elektrischem Kurzschluss
Dein hochgespannter Fridolin.

Jubiläumswitze

«Hatte Ihr Freund die Gewohnheit, mit sich selbst zu sprechen, wenn er allein war?» fragt der Richter den Zeugen.

«Ich weiss nicht — der Zufall vergönnte mir nie, mit ihm zusammenzusein, wenn er allein war.»

In einer Autofahrschule fragte der Fachlehrer seine Schüler, ob ihm jemand sagen könne, wer das erste Auto besessen habe. Ein Witziger erwiderte: «Adam und Eva». Auf das Gelächter der andern und die verwunderte Frage des Lehrers: «Wieso denn?», erwiderte er: «Jawohl, in der Bibel steht geschrieben, Adam und Eva sündigten in einem «Ford» (fort).

Rasieren oft eine Qual ...

aber nur dann, wenn Sie keine scharfe Klinge haben. Der bewährte Schleif- und Abziehapparat **Allegro** behebt diesen Mangel, denn er bietet Ihnen Gewähr, dass Sie sich mit einer guten Klinge ein ganzes Jahr lang angenehm rasieren können. Elegant vernickelt Fr. 18.-, schwarz Fr. 12.—, Mod. D. für zweischneidige, Mod. E. für einschneidige Klingen, in allen einschlägigen Geschäften. Schweizer Qualitäts-Produkt! Prosp. gratis durch

Industrie A.G. Allegro, Emmenbrücke 4 (Luzern).